

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXVII

Einführung

1. Teil. Darlehen und Finanzierungshilfen, Widerruf und verbundene Geschäfte (§§ 491 bis 512, 355 bis 360, 13, 14 BGB)

Titel 3. Darlehensvertrag; Finanzierungshilfen und Ratenlieferungsverträge zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher

Untertitel 1. Darlehensvertrag

Kapitel 2. Besondere Vorschriften für Verbraucherdarlehensverträge

§ 491 Verbraucherdarlehensvertrag	35
§ 491a Vorvertragliche Informationspflichten bei Verbraucherdarlehensverträgen	123
§ 492 Schriftform, Vertragsinhalt	144
§ 493 Informationen während des Vertragsverhältnisses	214
§ 494 Rechtsfolgen von Formmängeln	219
§ 495 Widerrufsrecht	254
§ 496 Einwendungsverzicht, Wechsel- und Scheckverbot	437
§ 497 Verzug des Darlehensnehmers	452
§ 498 Gesamtfälligstellung bei Teilzahlungsdarlehen	483
§ 499 Kündigungsrecht des Darlehensgebers; Leistungerverweigerung	507
§ 500 Kündigungsrecht des Darlehensnehmers; vorzeitige Rückzahlung	512
§ 501 Kostenermäßigung	517
§ 502 Vorfälligkeitsentschädigung	523
§ 503 Immobiliardarlehensverträge	531
§ 504 Eingeräumte Überziehungskredite	549
§ 505 Geduldete Überziehung	563

Untertitel 2. Finanzierungshilfen zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher

§ 506 Zahlungsaufschub, sonstige Finanzierungshilfe	571
---	-----

VII

Inhaltsübersicht

§ 507 Teilzahlungsgeschäfte	625
§ 508 Rückgaberecht, Rücktritt bei Teilzahlungsgeschäften	640
§ 509 Prüfung der Kreditwürdigkeit	661
Untertitel 3. Ratenlieferungsverträge zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher	
§ 510 Ratenlieferungsverträge	665
Untertitel 4. Unabdingbarkeit, Anwendung auf Existenzgründer	
§ 511 Abweichende Vereinbarungen	685
§ 512 Anwendung auf Existenzgründer	695
2. Teil. Darlehensvermittlung (§§ 655a bis 655e BGB)	
Titel 10. Mäklervertrag	
Untertitel 2. Vermittlung von Verbraucherdarlehensverträgen	
§ 655a Darlehensvermittlungsvertrag	705
§ 655b Schriftform bei einem Vertrag mit einem Verbraucher	716
§ 655c Vergütung	722
§ 655d Nebenentgelte	731
§ 655e Abweichende Vereinbarungen, Anwendung auf Existenzgründer ...	735
3. Teil. Internationales Verbraucherkreditrecht (Rom-I-VO, Art. 46b EGBGB, Art. 34 AEUV [vormals Art. 28 EGV], UN-Kaufrecht)	
737	
4. Teil. Verbraucherkredit-Mahnverfahren (§§ 688 bis 691 ZPO, weitere prozessuale Fragen, insbesondere Art. 15 EuGVVO)	
753	
Anhang	771
Sachverzeichnis	789

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Literaturverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXVII

Einführung

I. Entstehungsgeschichte	7
1. Verbraucherkreditrichtlinien und Verbraucherrechte-Richtlinie	7
2. Umsetzung der zweiten Verbraucherkreditrichtlinie 2008/48/EG in deutsches Recht	9
3. Umsetzung der ersten Verbraucherkreditrichtlinie 87/102/EWG in deutsches Recht	11
4. Neubestimmung aufgrund Umsetzung der Fernabsatzrichtlinie	12
5. Verbraucherkreditrecht nach der Schuldrechtsmodernisierung	13
6. Reform der Schuldrechtsmodernisierung im Zuge des OLGVertrÄndG	14
7. Finanzdienstleistungen im Fernabsatz	15
II. Europäische Richtlinien und ihre Umsetzung	16
1. Richtlinienkonformität	16
2. Vollharmonisierung	18
III. Privatrechtliche Grundlagen	20
1. Sonderprivatrecht	21
2. Kredit	22
3. Verbraucher und Unternehmer: Das rollenbezogene und kompensatorische Modell	22
4. Rechtsprechungsgrundsätze als gesetzliche Vorschriften und Neuerungen	27
5. Sittenwidriger Konsumentenkredit	27
IV. Zeitliche Anwendungsbereiche	28
1. Grundlagen	28
2. Zeitliche Geltung der neuen Vorschriften (Art. 229 § 32 EGBGB, Art. 15. Verbr RechteRil-UG)	30
V. Gang der Darstellung	32

1. Teil. Darlehen und Finanzierungshilfen, Widerruf und verbundene Geschäfte (§§ 491 bis 512, 355 bis 360, 13, 14 BGB)

Titel 3. Darlehensvertrag; Finanzierungshilfen und Ratenlieferungsverträge zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher

Untertitel 1. Darlehensvertrag

Kapitel 2. Besondere Vorschriften für Verbraucherdarlehensverträge

§ 491 Verbraucherdarlehensvertrag	35
Vorbemerkung: Zu den Begrifflichkeiten	45
A. Persönlicher Anwendungsbereich	46
I. Verbraucher und Unternehmer	46
II. Recht der Europäischen Union	48

Inhaltsverzeichnis

III.	Unternehmer als Kreditgeber (Darlehensgeber)	48
1.	Die Begrifflichkeiten Kreditgeber und Darlehensgeber	49
2.	Gewerbs- oder Berufsmäßigkeit	49
3.	Öffentliche Hand	51
IV.	Verbraucher als Kreditnehmer (Darlehensnehmer)	52
1.	Natürliche Person	52
2.	Insbesondere: Mehrheit von Verbrauchern	53
3.	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	55
4.	Stellvertretung	60
5.	Verwendungszweck	60
V.	Rechtsnachfolge	73
1.	Abtretung	74
2.	Private Schuldübernahme	76
3.	Vertragsübernahme	79
4.	Erbfolge	83
B.	Sachlicher Anwendungsbereich	84
I.	Kreditvertrag als Oberbegriff	85
1.	Systematischer Standort des Darlehens in der Verbraucherkreditrichtlinie	85
2.	Standort des Darlehens im Gesetz	85
3.	Überlagerung durch Fernabsatzrecht	86
II.	Verbraucherdarlehensverträge	86
1.	Entgeltlichkeit	86
2.	Gelddarlehen	87
3.	Gestaltungsformen des Darlehens	88
4.	Kreditkarten	90
5.	Krediteröffnungsvertrag	91
6.	Keine Anwendung auf Sachdarlehen	91
7.	Beweislast	91
III.	Sicherungsgeschäfte, insbesondere Schuldbeitritt und Bürgschaft	92
1.	Grundlagen	92
2.	Bank als Bürgin	94
3.	Schuldbeitritt zu einem Abzahlungskauf; Schuldbeitritt zu einem Verbraucherkreditgeschäft	95
4.	Bürgschaft und Sicherungsvertrag	98
5.	Hauptvertrag (gesicherter Vertrag) kein Verbraucherkreditvertrag (Einzelbetrachtung)	99
6.	Exkurs: Schlüsselgewalt § 1357 BGB	101
7.	Form und Heilung	101
IV.	Gemischte Verträge	103
1.	Fallgruppen	103
2.	Mietvertragliche Elemente	103
3.	Gemischter Verwendungszweck	104
V.	Nachträgliche Veränderungen	106
1.	Prolongation, Stillhalteabkommen	106
2.	Änderung in einen neuen Vertrag, echte Abschnittsfinanzierung	108
3.	Konditionenanpassung, unechte Abschnittsfinanzierung	109
C.	Ausnahmen	111
I.	Reichweite der Ausnahmen und Abgrenzungen	111
1.	Unterschiedliche <i>ratio legis</i> für gänzlichen und teilweisen Ausschluss	111
2.	Vertrags- und Geschäftsarten	111
3.	Beweislast	112
II.	Gänzliche Unanwendbarkeit (Vollausnahmen, Abs. 2)	112
1.	Bagatellgeschäfte (Nr. 1)	112
2.	Sachpfandkredite (Nr. 2)	114
3.	Kurzfristige und kostengünstige Darlehen (Nr. 3)	114
4.	Arbeitgeberdarlehen (Nr. 4)	115
5.	Günstige Darlehen im öffentlichen Interesse (Nr. 5)	118

Inhaltsverzeichnis

III. Teilweise Unanwendbarkeit (Teilausnahme, Abs. 3: Gerichtliches Protokoll oder Beschluss)	119
1. Normstruktur	119
2. Notwendige Angaben	120
3. Gerichtliches Protokoll und Beschluss	121
4. Insbesondere: verbundene Geschäfte	122
 § 491a Vorvertragliche Informationspflichten bei Verbraucherdarlehensverträgen	123
Vorbemerkung	130
A. Vorvertragliche Informationen beim Verbraucherdarlehensvertrag	130
I. Informationen aus Art. 247 EGBGB	130
1. Form und Zeitpunkt der vorvertraglichen Information	130
2. Muster	131
3. Inhalt der vorvertraglichen Information	136
4. Zusätzliche Angaben	138
5. Besondere Kommunikationsmittel	138
6. Zusatzleistungen	139
B. Vertragsentwurf	139
C. Erläuterungspflicht	140
D. Werbung	141
E. Rechtsfolgen fehlender oder fehlerhafter vorvertraglicher Information; Divergenz zum Vertrag	143
 § 492 Schriftform, Vertragsinhalt	144
A. Verbraucherkreditrechtliche Formanforderungen	155
I. Schriftform, elektronische Form und Pflichtangaben	155
II. Art des Kreditvertrages	157
III. Freistellungen	158
IV. Heilung und schwebende Wirksamkeit	158
B. Gesetzliche Schriftform	159
I. Anwendungsregeln	159
1. Allgemeine Grundsätze	159
2. Zugangsverzicht	159
3. Blankoerklärung und Genehmigung	160
4. Internet, Telekommunikation	163
5. Erleichterte Formanforderungen im Verbraucherkreditrecht	164
II. Allgemeine Anforderungen an die gesetzliche Schriftform aus § 126 BGB	165
1. Unterschrift	165
2. Finanzdienstleistungen im Fernabsatz und außerhalb von Geschäftsräumen	165
3. Wesentlicher Vertragsinhalt; Nebenabreden	166
4. Einheitlichkeit der Urkunde	167
III. Sonderregelungen aus § 492 Abs. 1 Sätze 2 und 3, Abs. 3	168
1. Erleichterte Anforderungen	168
2. Aushändigung einer Abschrift	169
3. Tilgungsplan	171
IV. Vollmacht zum Abschluss eines Verbraucherdarlehensvertrages	171
1. Ausschluss von § 167 Abs. 2 BGB	171
2. Umfang der Formbedürftigkeit	172
3. Person des Vertreters; Darlehensgeber	173
4. Prozessvollmacht, notarielle Vollmacht	173
5. Rechtsfolgen	174
6. Finanzierungshilfen	177

Inhaltsverzeichnis

C. Die Pflichtangaben	177
Vorbemerkung; keine Angabe des Verwendungszwecks; Konzeption der Vorschriften; Wettbewerbsrecht; Transparenzgebot	177
1. Name und Anschrift von Darlehensgeber und Darlehensnehmer	180
2. Art des Darlehens	180
3. Effektiver Jahreszins	181
4. Nettodarlehensbetrag, Höchstgrenze	195
5. Sollzinssatz	197
6. Vertragslaufzeit	197
7. Betrag, Zahl und Fälligkeit der einzelnen Teilzahlungen	197
8. Gesamtbetrag	198
9. Auszahlungsbedingungen	203
10. Sonstige Kosten	203
11. Verzugszins, Anpassung	206
12. Warnhinweis zu den Folgen ausbleibender Zahlungen	206
13. Widerrufsrecht	206
14. Recht zur vorzeitigen Rückzahlung und Vorfälligkeitsentschädigung	207
15. Zuständige Aufsichtsbehörde	207
16. Hinweis auf Anspruch auf Tilgungsplan	207
17. Verfahren bei Vertragskündigung	208
18. Sämtliche weitere Vertragsbedingungen	208
19. Notarkosten	208
20. Sicherheiten	208
21. Versicherungen	210
22. Außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren	211
23. Kontoführungsgebühren	211
24. Zusatzleistungen	211
25. Darlehensvermittler	212
D. Erklärungen nach Vertragsabschluss	212
E. Nachholung von vertraglichen Angaben	212
§ 493 Informationen während des Vertragsverhältnisses	214
I. Einführung	216
II. Informationspflicht bei Ablauf der Zinsbindung (Abs. 1)	217
III. Informationspflicht bei nahendem Vertragsende (Abs. 2)	218
IV. Zinsanpassung (Abs. 3)	218
V. Abtretung (Abs. 4)	219
§ 494 Rechtsfolgen von Formmängeln	219
A. Nichtigkeit und Heilung	222
I. Sachlicher Anwendungsbereich	223
1. Formbedürftige Erklärung	223
2. Vollmacht	223
3. Interzession	224
4. Rechtsnachfolge	224
II. Rechtsfolgen des Formverstoßes	225
1. Verhältnis von § 494 Abs. 1 zu § 125 BGB	225
2. Wirksamkeit trotz Formverstoß bei Art. 247 §§ 7 und 8 EGBGB	226
3. Anwendbarkeit von § 139 BGB?	228
III. Erfüllung trotz Formwidrigkeit	230
1. Freiwillige Leistung des Darlehensgebers	230
2. Erfullungsanspruch des Verbrauchers	231
IV. Andere Nichtigkeitsgründe	235
V. Ersatzansprüche aufgrund Formwidrigkeit	235
VI. Unrichtige Angaben	236
1. Das Problem der Nichtigkeit	236

Inhaltsverzeichnis

2. Umfang der Leistungspflichten	238
3. Ersatzansprüche aufgrund unrichtiger Angaben	239
B. Heilungstatbestände	239
I. Sanktionensystem	239
II. Voraussetzungen und Folgen der Heilung	241
1. Empfang, Inanspruchnahme, Dritte (Abs. 2 Satz 1)	241
2. Heilungsumfang	244
3. Abschrift des geheilten Vertrags (Abs. 7)	251
C. Effektiver Jahreszins (Abs. 3)	252
I. Fehlende Angabe	252
II. Zu niedrige Angabe	252
1. Absolute, nicht relative Verminderung	252
2. Absolute Zinssifferenz	252
3. Verbundenes Geschäft	254
III. Zu hohe Angabe	254
§ 495 Widerrufsrecht	254
Einleitung: Widerruf und verbundene Geschäfte	273
1. Abschnitt Widerrufsrecht	273
A. Loslösung vom Vertrag: Widerrufsrecht	274
I. Widerruf und schwebende Wirksamkeit	274
1. Sofortige Vertragswirksamkeit, Erfüllungs- und Gewährleistungsansprüche	274
2. Rechtsnatur des Widerrufsrechts	276
3. Rechtsfolgen des erklärten und des unterlassenen Widerrufs	279
II. Rückgaberecht	279
III. Verhältnis zu anderen Vorschriften	279
1. Bereicherungsrecht, Rücktritt und Doppelwirkung	279
2. Andere Widerrufsrechte	280
3. Umdeutung	285
B. Ausübung des Widerrufsrechts	286
Vorbemerkung: Sitz der Materie	286
I. Erklärung	287
1. Allgemeine Grundsätze	287
2. Form der Erklärung	288
3. Zeitpunkt der Erklärung	289
II. Erklärender	290
1. Verbraucher	290
2. Mithaftende	290
3. Vertreter	291
4. Rechtsnachfolge	292
III. Widerrufsfristen und ihr Beginn	292
1. Gesetzliche Fristen	292
2. Fristbeginn	293
IV. Fristbeginn durch Pflichtangaben im Verbraucherdarlehensvertrag (§ 356b Abs. 1 BGB)	295
1. Fehlende und fehlerhafte Pflichtangaben	295
2. Inhalt und Rechtsnatur der Pflichtangaben nach Art. 247 § 6 Abs. 2 EGBGB (Widerrufsinformation); Anspruch des Verbrauchers	296
3. Zeitpunkt der Pflichtangaben	297
4. Adressat der Pflichtangaben, insbesondere nach Art. 247 § 6 Abs. 2 EGBGB und Rechtsfolgen isolierter Widerrufe	299
5. Form und Zugang	300
6. Formalien der Pflichtangaben nach Art. 247 § 6 Abs. 2 EGBGB	301

Inhaltsverzeichnis

V. Fristbeginn durch Widerrufsbelehrung (§§ 356 Abs. 3, 356a Abs. 3 Satz 1 iVm 482, 356c Abs. 1, Art. 246 Abs. 3, 246a § 1 Abs. 2, § 4, Art. 246b § 1 Abs. 1 Nr. 12 EGBGB)	314
1. Sitz der Materie	314
2. Rechtsnatur der Widerrufsbelehrung; Anspruch des Verbrauchers	315
3. Zeitpunkt der Mitteilung	316
4. Adressat der Widerrufsbelehrung	317
5. Form und Zugang	319
6. Formalien der Widerrufsbelehrung Vorbemerkung: Musterbelehrung	320
7. Wettbewerbsrecht und Anwaltshaftung	325
VI. Widerrufsrecht bei fehlender Unterrichtung des Verbrauchers	326
1. Pflichtangaben im Verbraucherdarlehensvertrag nach Art. 247 § 6 Abs. 2 EGBGB	326
2. Widerrufsbelehrung bei verbundenen Verträgen nach § 358 Abs. 1	327
3. Erfüllungsverlangen des Verbrauchers trotz Nichtigkeit	328
VII. Fristbeginn durch Vertragsurkunde	328
VIII. Kein Fristbeginn durch Informationspflichten im Fernabsatz oder durch Wareneingang	329
IX. Fristende	330
1. Vollständige Pflichtangaben nach Art. 247 § 6 Abs. 2 EGBGB resp. ordnungsgemäße Widerrufsbelehrung	330
2. Fehlende oder insuffiziente Unterrichtung über das Widerrufsrecht	331
3. Unterlassene Informationen bei Finanzdienstleistungen im Fernabsatz	331
4. Präklusion nach § 767 ZPO	331
X. Beweislast	332
1. Erfüllung	332
2. Widerruf	333
C. Ausnahmen (Umschuldung, Notar, Überziehungskredite, § 495 Abs. 2)	335
I. Umschuldung (§ 495 Abs. 2 Nr. 1)	335
II. Notarielle Beurkundung (§ 495 Abs. 2 Nr. 2)	336
III. Überziehungsdarlehen (§ 495 Abs. 2 Nr. 3)	337
1. Entbehrllichkeit des Widerrufsrechts	337
2. Finanzinstrumente	337
D. Abwicklung nach Widerruf (§§ 355 Abs. 3, 357a, 361 Abs. 1 BGB)	337
I. Grundlagen	337
II. Rückgewährschuldverhältnis zwischen Verbraucher und Unternehmer	339
1. Gemeinsame Regelungen	339
2. Einzelne Ansprüche des Verbrauchers gegen den Unternehmer	346
3. Einzelne Ansprüche des Unternehmers gegen den Verbraucher	347
4. Mithaftung	355
5. Beweislast	355
2. Abschnitt Verbundene Geschäfte	356
A. Grundlagen der Verbundfinanzierung durch Darlehen	356
I. Gefahr der Paritätsstörung durch Finanzierung	357
1. Rechtliche Trennung, aber wirtschaftliche Einheit	357
2. Störungsausgleich	358
II. Typologie	359
III. Anwendungsmodalitäten	359
1. Nichtigkeit eines der Geschäfte	359
2. Nachträgliche Drittfinanzierung	360
3. Ausschluss der Anwendbarkeit	361
4. Erweiterung der Anwendbarkeit	362
B. Voraussetzungen der Verbundenheit	362
I. Grundlagen	362
II. Zweckbindung	363
1. Tatsächliche Verwendung, entbehrliche Vereinbarung	363

Inhaltsverzeichnis

2. Ganz oder teilweise; ausschließlich	364
3. Paritätische Gesamtschuld mit asymmetrischer Zweckbindung	365
4. Insbesondere: Überziehungskredit, Restschuldversicherung	365
III. Wirtschaftliche Einheit	367
1. Begriff; Verbraucherhorizont	367
2. Unwiderlegliche Vermutungen	368
3. Verbindungslemente; Fallgruppen	369
4. Drei- und Zweipersonenverhältnis	371
5. Zusatzleistungen (Art. 247 § 8 EGBGB)	372
6. Besonderheiten für den finanzierten Grundstückserwerb (§ 358 Abs. 3 Satz 3)	372
IV. Erweiterung des Verbundreglements auf Gesellschaftsverträge, auf zusammenhängende Verträge (§ 360 BGB)	377
1. Gesellschaftsbeiträge zu Kapitalanlage-/Steuerzwecken	377
2. Zusammenhängende Verträge (§ 360 BGB)	378
3. Darlehensverträge zwischen Unternehmer und Verbraucher, die keine Verbraucherdarlehensverträge sind (§ 491 Abs. 2 BGB)	378
V. Teilweise oder ausgeschlossene Anwendbarkeit des Verbundreglements	379
1. Persönlicher Anwendungsbereich (gemischte Verwendung)	379
2. Zweckbindung	379
3. Spekulationsgeschäfte, §§ 358 Abs. 5, 359 Abs. 2, 1. Variante	380
4. Heilung eines Vollmachtsmangels	382
C. Widerrufserstreckung (§ 358 Abs. 1 und 2 BGB)	382
I. Finanzierung durch Darlehen	382
1. Widerruf des finanzierten Geschäfts, § 358 Abs. 1; Wahlrecht des Verbrauchers	383
2. Widerruf des Verbraucherdarlehensvertrags, § 358 Abs. 2; Wahlrecht des Verbrauchers	384
3. Widerruf von Darlehensvertrag und finanziertem Vertrag	385
II. Finanzierung durch Teilzahlungsabrede	385
III. Erweiterung der Widerrufserstreckung auf zusammenhängende Verträge (§ 360 BGB)	386
1. Kennzeichnung	386
2. Begriff des zusammenhängenden Vertrags	387
3. Verbraucherdarlehensvertrag als zusammenhängender Vertrag (§ 360 Abs. 2 Satz 2)	387
4. Rechtsfolgen	388
5. Versicherungsverträge § 9 Abs. 2 VVG	389
IV. Ausschluss der Widerrufserstreckung (isolierter Widerruf?)	390
V. Widerrufsbelehrung, Pflichtangaben nach Art. 247 § 12 EGBGB	390
1. Unwiderruflichkeit des finanzierten Vertrags (§ 358 Abs. 2)	390
2. Widerruflichkeit des finanzierten Vertrags (§ 358 Abs. 1)	393
D. Rückabwicklung nach Widerruf (§ 358 Abs. 4 BGB)	394
I. Erstreckung der Abwicklungsfolgen und Parteien des Rückgewährschuldverhältnisses	394
1. Abwicklung des widerrufenen und des nicht widerrufenen Vertrags	394
2. Unternehmer oder Darlehensgeber als Abwicklungspartei	395
II. Finanzierungskosten (§ 358 Abs. 4 Satz 4 BGB)	396
III. Abwicklungsverhältnis vor Zufluss (Valutierung, § 358 Abs. 4 Satz 5 BGB)	396
1. Maßgeblicher Zeitpunkt	397
2. Begriff des an den Unternehmer geflossenen Darlehens	397
3. Abwicklung zwischen Unternehmer und Verbraucher	399
IV. Abwicklungsverhältnis nach Zufluss	399
1. Ansprüche im Verhältnis Bank – Verbraucher	400
2. Ansprüche im Verhältnis Verbraucher – Unternehmer (Verkäufer)	403
3. Ansprüche im Verhältnis Bank – Unternehmer (Verkäufer)	403

Inhaltsverzeichnis

V. Niedrige Verträge	406
1. Niedrigkeit beider Verträge	407
2. Niedrigkeit des finanzierten Vertrags, Wirksamkeit des Darlehensvertrags	408
3. Niedrigkeit des Darlehensvertrags, Wirksamkeit des finanzierten Vertrags	409
E. Einwendungsbeschwerde (§ 359 BGB)	410
I. Ausgangslage	410
1. Leistungsverweigerungsrecht	410
2. Subsidiarität und Richtlinienkonformität	411
3. Ansprüche gegen Dritte, deliktische Ansprüche	412
II. Wirkungsweise	413
1. Rechtsgestaltung des Verbrauchers gegenüber dem Unternehmer	413
2. Rechtsgestaltung des Verbrauchers gegenüber dem Darlehensgeber	413
3. Unwirksamkeit des finanzierten Geschäfts, Naturalobligationen	415
III. Kein Forderungsbeschwerde. Andere Ansprüche des Verbrauchers gegen den Darlehensgeber ohne Widerruf	415
1. Einwendungs- und Anspruchsbeschwerde	415
2. Verschulden bei Vertragsverhandlungen im verbundenen Geschäft durch Zurechnung auf den Darlehensgeber	417
3. Anspruch des Verbrauchers gegen die Bank aus Aufklärungspflichtverletzung bei institutionalisiertem Zusammenwirken sowie wegen unerlässlicher Widerrufsbelehrung	418
4. Schadensersatz durch Naturalrestitution	423
5. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	424
6. Beratungsvertrag, Immobilien, Beleihungsunterlagen	425
IV. Gestaltung des Einwendungsbeschwerdes	425
1. Ausgangslage	425
2. Mängelbedingter Rücktritt	425
3. Minderung oder Schadensersatz	427
4. Mängleinrede	428
5. Sicherheiten	428
6. Insbesondere: Anlage- und Spekulationsgeschäfte	428
7. Produkthaftung	429
V. Bereicherungsrechtliche Rückforderung	430
1. Peremptorische Einrede	430
2. Dilatorische Einrede	432
VI. Ausnahmen	433
1. Völliger Ausschluss	433
2. Dilatorischer Ausschluss (Subsidiaritätsgrundsatz), § 359 Abs. 1 Satz 3	435
§ 496 Einwendungsverzicht, Wechsel- und Scheckverbot	437
Vorbemerkung	439
I. Schuldnerschutz bei Abtretung	440
1. Rechtsgeschäftlicher Übergang	440
2. Cessio legis	442
3. Anerkenntnis, Vollstreckungsunterwerfung	442
4. Unterrichtung über Abtretung (Abs. 2)	443
II. Begebung von Wechseln oder Schecks	445
1. Verbotsumfang	445
2. Herausgabeanspruch	447
3. Präklusion und Ressort	447
4. Prozess aus Wechsel oder Scheck	448
5. Erfasste Ansprüche	449
6. Dritte	450
III. Erlaubte Begebung	450
1. Kreditgeber als Wechselgläubiger	450
2. Diskontierung/Refinanzierung	451
3. Wechsel über verbundene Geschäfte	452

Inhaltsverzeichnis

§ 497 Verzug des Darlehensnehmers	452
Vorbemerkung: „Moderner Schulturm“	456
I. Anwendungsbereich	457
1. Darlehensvertrag – Kreditvertrag	457
2. Unternehmerische, insbesondere gewerbliche Kredite	458
3. Sicherungsgeschäfte	458
4. Konditionsverzug	458
5. Vertragliche Regelungen	459
II. Schadensberechnung (Abs. 1)	460
1. Verzug	460
2. Abstrakte Schadensberechnung	462
3. Konkrete Schadensberechnung	466
4. Andere Kreditverträge als Darlehensverträge	468
III. Zinseszins (Absatz 2)	468
1. Verzugschaden und Zinseszinsverbot	468
2. Kontenführung	470
3. Immobiliardarlehensverträge	472
IV. Tilgungsverrechnung (Absatz 3)	472
1. Schulturmproblematik durch Liquiditätsausgleich für den Gläubiger	472
2. Rangverhältnisse	474
3. Abweichende Tilgungsbestimmung des Verbrauchers	475
4. Verjährung (§ 497 Abs. 3 Sätze 3 und 4)	476
5. Titulierung von Zinsen	478
6. Immobiliardarlehensverträge	483
§ 498 Gesamtfälligkeitstellung bei Teilzahlungsdarlehen	483
I. Gesetzliches Kündigungsrecht des Darlehensgebers: Überblick, Anwendungsbereich und Abgrenzungen	486
II. Teilzahlungskredite und tilgungsfreie Kredite	488
III. Voraussetzungen der Gesamtfälligkeit	489
1. Schuldnerverzug	490
2. Mindestrückstand	490
IV. Erklärungen des Kreditgebers	492
1. Nachfrist und Androhung	492
2. Kündigung	494
3. Mithaftung (Gesamtschuld)	495
4. Rechtsnachfolge	497
V. Rechtsfolgen	498
VI. Vergleichsgespräch	499
VII. Exkurs: Aufklärung und Beratung bei Kapitalanlagen	499
VIII. Kostenermäßigung § 501	507
§ 499 Kündigungsrecht des Darlehensgebers; Leistungsverweigerung	507
I. Vereinbartes Kündigungsrecht des Darlehensgebers (Abs. 1)	508
1. Bestimmte Vertragslaufzeit	508
2. Unbestimmte Vertragslaufzeit	508
II. Verweigerung der Valutierung	509
1. Gesetzliches Leistungsverweigerungsrecht nach § 321 BGB	509
2. Vertragliches Leistungsverweigerungsrecht aus sachlichem Grund (Abs. 2) ..	510
III. Verweigerung der Valutierung ohne Vereinbarung eines Leistungsverweigerungsrechts	511
IV. Immobiliardarlehensverträge	512
§ 500 Kündigungsrecht des Darlehensnehmers; vorzeitige Rückzahlung	512
I. Gegenstand der Regelung	513
II. Gesetzliches Kündigungsrecht des Darlehensnehmers (Abs. 1)	514

Inhaltsverzeichnis

III. Vorzeitige Erfüllung	514
1. Anwendungsbereich und Voraussetzungen	514
2. Tatbestand der vorzeitigen Erfüllung	515
IV. Unanwendbarkeit	517
 § 501 Kostenermäßigung	 517
I. Anwendungsbereich	519
II. Verminderung der Gesamtkosten	520
1. Tatbestand des Bezugs auf die Zeit nach der Fälligkeit oder der Erfüllung ...	520
2. Nur laufzeitabhängige Kosten	521
3. Tilgungsrecht aus § 271 Abs. 2 BGB – Laufzeitunabhängige Kosten	521
4. Gestaffelte Berechnung	522
5. Insbesondere: Leasing	523
 § 502 Vorfälligkeitsentschädigung	 523
I. Ratio legis: Zinserwartung und Aufopferungsentschädigung	526
II. Anspruchsvoraussetzungen dem Grunde nach	526
1. Vorzeitige Rückzahlung, Verhältnis zu § 490 Abs. 2 BGB	526
2. Gebundener Sollzinssatz (§ 489 Abs. 5) bei Vertragsschluss	527
3. Zinsbindung im Zeitpunkt der Rückzahlung	527
III. Schadensberechnung	527
1. Angemessenheit	527
2. Unmittelbarkeit	529
3. Berechnungsarten	529
IV. Begrenzung der Schadenshöhe (Abs. 1 Satz 2)	529
1. Relative Marge (1%, 0,5%)	529
2. Betrag der Sollzinsen	529
V. Ausschluss der Vorfälligkeitsentschädigung	530
1. Ausschluss nach Abs. 2	530
2. Ausschluss nach anderen Vorschriften	531
 § 503 Immobiliardarlehensverträge	 531
I. Grundlagen	534
II. Begriffsbestimmung	536
1. Abhängigkeit der Darlehensgewährung von der Grundpfandsicherung	536
2. Verwendungszweck und maßgebender Zeitpunkt	537
3. Übliche Bedingungen	538
III. Sonderfälle: Zwischenfinanzierung und Bausparkassengeschäft	540
1. Zwischenfinanzierung	540
2. Bausparkassen	541
IV. Rechtsfolgen	543
1. Anwendbar bleibende Vorschriften	543
2. Modifizierte Vorschriften	544
3. Ausgeschlossene Vorschriften	548
 § 504 Eingeräumte Überziehungskredite	 549
I. Darlehensverträge mit Überziehungsmöglichkeit	552
1. Begriff	552
2. Arten	553
3. Reichweite der Freistellung	553
II. Persönlicher Anwendungsbereich	555
1. Verbraucher	555
2. Darlehensgeber	555
III. Eingeräumte Überziehungsmöglichkeit im Allgemeinen (Abs. 1)	556
1. Vertragsinhalt	556
2. Rechtsfolgen	556

Inhaltsverzeichnis

IV. Eingeräumte Überziehungsmöglichkeit mit Dreimonategrenze oder fristloser Kündigung (§ 504 Abs. 2 Satz 1)	558
1. Vertragsinhalt	558
2. Rechtsfolgen	559
V. Eingeräumte Überziehungsmöglichkeit mit besonderer Zinsvereinbarung (Abs. 2 Satz 2)	560
1. Vertragsinhalt	560
2. Rechtsfolgen	561
VI. Verletzung der Informationspflichten	562
VII. Anhang: Zwangsvollstreckung in die Kreditlinie; Insolvenz; P-Konto	562
§ 505 Geduldete Überziehung	563
I. Begriff der geduldeten Überziehung	565
II. Girovertraglich geduldete Überziehung	567
1. Grundlagen	567
2. Parteien: Unternehmer und Verbraucher	567
3. Insbesondere: Überweisung und Scheckeinlösung	567
III. Rechtsfolgen der girovertraglich geduldeten Überziehung	569
1. Pflichtangaben im Girovertrag	569
2. Mitteilung in regelmäßigen Zeitabständen	569
3. Erhebliche Überschreitung (Abs. 2)	569
4. Sanktionen (Abs. 3)	570
5. Unanwendbare und anwendbare Vorschriften (Abs. 4)	570
Untertitel 2. Finanzierungshilfen zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher	
§ 506 Zahlungsaufschub, sonstige Finanzierungshilfe	571
A. Sachlicher Anwendungsbereich: Finanzierungshilfen	577
I. Kreditvertrag und Finanzierungshilfe	577
1. Die Systematik der Verbraucherkreditrichtlinie	577
2. Begriff der Finanzierungshilfe (Zahlungsaufschub und sonstige Finanzierungshilfe, § 506 Abs. 1)	578
3. Überlagerung durch Fernabsatzrecht	585
4. Abgrenzung des Vertrags über einen Zahlungsaufschub (§ 506 Abs. 1) zum Teilzahlungsgeschäft (§ 506 Abs. 3)	586
5. Fallgruppen	586
II. Teilzahlungsgeschäfte (Abs. 3)	595
1. Anwendungsbereich	595
2. Bestimmtheit und Abgrenzung zu Abs. 1	595
3. Teilzahlungsgeschäft und Ratenzahlung	596
4. Dreimonategrenze	597
5. Vertragsarten	597
6. Vertragsänderung	597
7. Beweislast	597
III. Verträge mit Zahlungsaufschub (§ 506 Abs. 1), die keine Teilzahlungsgeschäfte sind (§ 506 Abs. 3)	598
IV. Finanzierungsleasing (§ 506 Abs. 2 und Abs. 1)	598
1. Miete, Pacht, sog. Operating-Leasing	598
2. Finanzierungsleasing als eigenständige Finanzierungsform	599
B. Anwendbare und nicht anwendbare Vorschriften	608
I. Grundsatz: Entsprechende Anwendung verbraucherdarlehensrechtlicher Vorschriften	608
II. Anwendbare Vorschriften	608
1. §§ 358 bis 360 (verbundene Geschäfte)	608
2. § 491a (vorvertragliche Information)	612
3. § 492 (Vertragsform)	613

Inhaltsverzeichnis

4. § 493 (Unterrichtung bei Abschnittsfinanzierung)	617
5. § 494 (Nichtigkeit und Heilung)	617
6. § 495 (Widerrufsrecht)	617
7. § 496 (Abtretung, Wechsel- und Scheckverbot)	618
8. § 497 (Verzug des Verbrauchers)	618
9. § 498 (Gesamtfälligkeitsstellung)	618
10. § 499 (Kündigungsrecht des Unternehmers, Leistungsverweigerungsrecht)	620
11. § 500 (Kündigungsrecht des Verbrauchers, vorzeitige Erfüllung)	620
12. § 501 (Kostenermäßigung)	620
13. § 502 (Vorfälligkeitsentschädigung)	621
III. Nicht anwendbare Vorschriften	621
1. § 492 Abs. 4 (Form der Vollmacht)	621
2. Vollausnahmen nach §§ 506 Abs. 4 Satz 1, 491 Abs. 2	622
3. Teilausnahme nach §§ 506 Abs. 4 Satz 1, 491 Abs. 3 (Gerichtliches Protokoll)	625
4. Vorzeitige Erfüllung, Vorfälligkeitsentschädigung (§§ 500 Abs. 2, 502, 506 Abs. 2 Satz 2)	625
§ 507 Teilzahlungsgeschäfte	625
Vorbemerkung	628
I. Formprivileg für Fernabsatzverträge	628
1. Anwendungsbereich	628
2. Vertragsangebot des Verbrauchers aufgrund Verkaufsprospekts	629
3. Notwendige Angaben	629
4. Mitteilung des Vertragsinhalts auf einem dauerhaften Datenträger unverzüglich nach Vertragsabschluss	631
5. Rechtsfolgen	631
6. Wettbewerbsrecht	631
II. Nichtigkeit und Heilung (Absatz 2, Abs. 1 Satz 1)	632
1. Formverstoß und fehlende Angabe; anwendbar bleibende Regelungen aus § 494	632
2. Heilung durch Übergabe, Leistungserbringung	632
3. Heilungsumfang	634
III. Falsche Angabe des effektiven Jahreszinses (Abs. 2 Satz 5)	637
IV. Lieferung und Leistung nur gegen Teilzahlungen (Abs. 3)	638
1. Entbehrlichkeit der Angabe von Barzahlungspreis und effektivem Jahreszins (Satz 1)	638
2. Kostenermäßigung nach § 501 (Satz 2)	639
3. Keine Vorfälligkeitsentschädigung (Satz 3)	640
§ 508 Rücktritt bei Teilzahlungsgeschäften	640
Vorbemerkung	642
Rücktritt des Kreditgebers	642
I. Voraussetzungen und Abgrenzung	642
1. Gesetzliches Rücktrittsrecht des Kreditgebers, Verhältnis zu anderen Vorschriften	642
2. Rücktritt und Kündigung	644
3. Ausübung des Rücktrittsrechts	644
4. Rücktritt des Verbrauchers	645
II. Rücktrittsfolgen	645
1. Grundlagen	645
2. Ansprüche des Kreditgebers	646
3. Ansprüche des Verbrauchers	649
4. Verjährung	650
5. Widerruf des Verbrauchers	651

Inhaltsverzeichnis

III. Rücktrittsvermutung	652
1. Ausgangslage	652
2. Wiederansichnehmen	655
3. Rückabwicklung und Vereinbarung über gewöhnlichen Verkaufswert	657
4. Verbundene Geschäfte	659
§ 509 Prüfung der Kreditwürdigkeit	661
I. Einführung	663
II. Anwendungsbereich	663
III. Prüfungsumfang	665
IV. Rechtsfolgen mangelhafter resp. ausbleibender Prüfung	665
Untertitel 3. Ratenlieferungsverträge zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher	
§ 510 Ratenlieferungsverträge	665
I. Ratenlieferungsverträge als kreditähnliche Verträge	667
1. Ratio legis: Herstellung von Vertragsparität im Falle langfristiger Bindung ..	667
2. Europäisches Sekundärrecht	668
3. Voraussetzungen	668
4. Verbindung mit Finanzierungshilfe	670
5. Anwendbare Vorschriften	670
6. Nicht anwendbare Vorschriften	674
7. Anwendungsbereich	674
II. Die einzelnen Vertragsarten	676
1. Teillieferungsverträge (Nr. 1)	676
2. Sukzessivlieferungsverträge (Nr. 2)	678
3. Wiederkehrender Erwerb oder Bezug (Nr. 3)	681
Untertitel 4. Unabdingbarkeit, Anwendung auf Existenzgründer	
§ 511 Abweichende Vereinbarungen	685
I. Abweichende Vereinbarungen	686
1. Halbzwingende Geltung	686
2. Insbesondere: Verzug, Kündigung und Rücktritt, Ablösung	687
3. Einseitige Willenserklärungen	688
4. Rechtsfolgen	691
II. Abweichende Vertragsform	691
1. Begriff und Bedeutung	691
2. Methodik	692
3. Anwendungsfälle	692
4. Keine Umgehungstatbestände	694
§ 512 Anwendung auf Existenzgründer	695
Vorbemerkung	696
1. Begriff der Existenzgründung	698
2. Beweislast	701
3. Ratenlieferungsvertrag	701
4. Großkredite (75 000 €)	701

Inhaltsverzeichnis

2. Teil. Darlehensvermittlung (§§ 655a bis 655e BGB)

Titel 10. Mäklervertrag

Untertitel 2. Vermittlung von Verbraucherdarlehensverträgen

§ 655a Darlehensvermittlungsvertrag	705
I. Darlehensvermittlung – Kreditvermittlung	707
1. Grundlagen	707
2. Anwendungsbereich	708
II. Informationspflichten nach § 655a Abs. 2 BGB	712
1. Informationspflichten aus Art. 247 § 13 EGBGB	713
2. Anwendung von § 491a BGB	715
3. Werbung	715
§ 655b Schriftform bei einem Vertrag mit einem Verbraucher	716
I. Formvorschriften	716
1. Gesetzliche Schriftform	716
2. Kein Widerrufsrecht, verbundenes Geschäft, Direktvertrieb	717
3. Getrennte Vertragsurkunden	718
4. Aushändigungsanspruch	718
II. Vollmacht	719
III. Rechtsfolgen von Verstößen	719
1. Schriftform	719
2. Zusätzliche Angaben	720
3. Unrichtige Angaben	720
4. Bereicherungsausgleich	720
5. Vermittelter Kreditvertrag	721
6. Wettbewerbsrecht	721
7. Ersatzansprüche	721
§ 655c Vergütung	722
I. Voraussetzungen des Provisionsanspruchs	722
1. Erfolgsabhängigkeit	722
2. Widerrufsrecht	724
3. Leistung des Darlehens	724
4. Kein Auskunftsanspruch	725
II. Umschuldung	725
1. Konditionenverschlechterung	726
2. Sittenwidrigkeit des Altdarlehens	727
3. Mehrere Altdarlehensverträge	728
4. Vorzeitige Ablösung und Zinsanpassung	728
5. Wissen	729
6. Berechnungsgrundlage (effektiver Jahreszins)	729
7. Ersatzansprüche aus der Verletzung von Aufklärungs- und Beratungspflichten	730
8. Wettbewerbsrecht	730
§ 655d Nebenentgelte	731
1. Vereinbarung	731
2. Gemeinkosten	732
3. Entstandene und erforderliche Auslagen	732
4. Höchstbetrag	733
5. Kondition	733
6. Einzelfälle	734
7. Wettbewerbsrecht	735
§ 655e Abweichende Vereinbarungen, Anwendung auf Existenzgründer	735

**3. Teil. Internationales Verbraucherkreditrecht
(Rom-I-VO, Art. 46b EGBGB, Art. 34 AEUV
[vormals Art. 28 EGV], UN-Kaufrecht)**

I. Freie Rechtswahl und engste Verbindung	739
II. Einschränkung der freien Rechtswahl	740
1. Binnensachverhalt und Binnenmarktsachverhalt gem. Art. 3 Abs. 3 und 4 Rom I	740
2. Verbraucherverträge nach Art. 6 Rom I	741
3. Sonderanknüpfung gem. Art. 9; Wirksamkeitsvoraussetzungen nach Art. 10 Rom I	745
4. Verhältnis zu Art. 46b EGBGB	747
III. Europäische Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrsfreiheiten (Art. 34, 36, 56, 63 AEUV, vormals Art. 28, 30, 49, 56 EGV)	748
IV. Internationale Kaufverträge (UN-Kaufrecht, CISG)	749
1. Überschneidungen mit Verbraucherkreditrecht	749
2. Formerfordernis	749
3. Widerrufsrecht	750
4. Beweislast	750
4. Teil. Verbraucherkredit-Mahnverfahren (§§ 688 bis 691 ZPO, weitere prozessuale Fragen, insbesondere Art. 15 EuGVVO)	
§ 688 ZPO Zulässigkeit	753
§ 690 ZPO Mahnantrag	753
§ 691 ZPO Zurückweisung des Mahnantrags	754
I. Einführung	757
1. Die Problematik der Schlüssigkeitsprüfung im Mahnverfahren	757
2. Einzelfragen	758
II. Statthaftigkeit des Mahnverfahrens	759
1. Absoluter Zinsunterschied	759
2. Angabepflicht nach §§ 492, 506 BGB	759
III. Mahnantrag	760
1. Notwendige Angaben	760
2. Angaben für die Tilgungsverrechnung	760
3. Angaben für den Zinsvergleich	760
4. Vordrucke	761
IV. Zurückweisung des Mahnantrags	761
1. Erkenntnisfindung des Gerichts	761
2. Fristunterbrechung, Verjährungshemmung (§ 691 Abs. 2)	764
3. Beschwerde und Erinnerung	764
V. Exkurs: Gerichtsstand, Schiedsverfahren	765
1. Örtliche Zuständigkeit nach § 29c ZPO	765
2. Internationale Zuständigkeit nach Art. 15 EuGVVO	765
3. Schiedsvereinbarungen	769
Anhang	771
Sachverzeichnis	789